

Dezember 2007

Bayersicher Badminton-Verband e. V. im Bayerischen Landes-Sportverband

2007, Ausgabe 2

Themen in dieser Ausgabe:

- Situation im Verband
- Informationen vom Präsidium
- Beirat 2007
- Berichte zu den Meisterschaften
- Ausbildung und Trainingslager
- Ein Herz für Kinder

In dieser Ausgabe:

- . Neue Verbandsstrukturen **2**
- . Personalien
- . BBV-Haushalt **3**
- . Geschäftsstelle
- . Beirat 2007 **4**
- . Favoriten in der Regel vorn, EM Kinder + Jugend **5**
- . Meisterschaften der Aktiven **8**
- . Trainerworkshop 2008 **10**
- . Schnupperkurse des BBV
- . Trainer-C/ Fachübungsleiterausbildung
- . Trainingslager Sportschule Oberhaching 2008 **12**
- . Neuer Breitensportreferent im Amt **13**
- . Ein Herz für Kinder Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern **14**
- . Eine Kleine Weihnachtsgeschichte von 1998 **16**



Liebe Badmintonfreunde,

als erstes ein recht herzliches Dankeschön an alle Menschen die unser „Badminton“ wieder aus Liebe zum Badmintonsport unterstützt haben, sei es im Rahmen ihrer Vereinsarbeit, im Verband und Bezirk oder auch aus privater Initiative. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern unserer Badminton-Kinder und -Jugendlichen die mit ihrem persönlichen Engagement mithelfen, dass unsere Kinder und Jugendlichen weiter Badmintonsport betreiben ganz gleich ob im „Freizeitsport“ oder im Bereich des „Leistungssportes“.

Liebe Badmintonfreunde, ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage.

Viele Grüße bis zum Neuen Jahr 2008.

Dieter Gläßer

im Namen unseres BBV-Vorstandes



Damit an dieser Stelle wieder die Bitte, wie im letzten BBV-Info, helfen Sie mit unseren BBV weiter aufzubauen, unterstützen Sie unsere BBV-Ressort und BBV-Arbeitsgruppen.



Neue Verbandsstrukturen für mehr Leistung und Professionalität

- ◆ **Aus der Vergangenheit lernen**
- ◆ **in der Gegenwart leben und**
- ◆ **für die Zukunft planen**

das gilt nach wie vor für unseren Landesverband Bayern.

Nur haben wir in der Zwischenzeit gelernt, dass sich dies sehr leicht ausspricht aber alles in die Tat umsetzen, trotz größtem Engagement, ist nicht einfach.

Wir sind aber nach wie vor fest entschlossen für professionellere Strukturen in unserem Landesverband Bayern zu sorgen unterstützt durch unsere bereits installierten BBV-Arbeitsgruppen

AG-BBV-Homepage

(Stephan Wilde)
Das neue Konzept incl. Budget wurde genehmigt

AG-BBV-Satzungskommission

(Dieter Sichert)
Mit der Arbeit werden wir hier Ende 1. Q 2008 starten

AG BBV-Geschäftsprozesse

(Herbert Ott)
Ein sehr schwieriges Unterfangen, das sehr viel Überzeugungsarbeit erfordert und nicht einfach umzusetzen ist.

AG-BBV-Strukturreform

(Knut Reuter)
Ein erstes Ergebnis wurde hier vorgestellt, das es nun zu verfeinern gilt.

AG-BBV-Ergebnisdienst

(Franz Engl)
An dem erfolgreichen Einsatz von „Kroton“ (BBV-Ergebnisdienst) ist zu erkennen was in der Arbeitsgruppe geleistet wird.

AG-BBV-Finanzwesen

(Frank Schlosser)
Schwerpunkte: Buchhaltung, Finanzordnung und Finanzprozesse

Die Ziele in unseren Arbeitsgruppen sind nach wie vor sehr hoch gesteckt, für den Start allerdings zu hoch (siehe auch den Punkt: Beirat, Samstag 8.9.2007 in kürze, hier „Stellungnahme von Dieter“). Wir hatten bereits Ende März einen außerordentlichen Verbandstag geplant um unsere Ergebnisse mit unseren Vereinen abstimmen bzw. unsere Ergebnisse genehmigen zu lassen. Das wird sich auf das Jahr 2009 verschieben, wo der Verbandstag planmäßig stattfindet.

Eine Landestrainerstelle auf Honorarbasis aufzubauen, um

die Nachwuchsförderung im Leistungsbereich aufrecht zu erhalten, dazu sind wir ebenfalls weiterhin fest entschlossen. Die Ankündigung allerdings, dass wir zum 1.1.2008 die Stelle besetzen werden, hier haben wir uns zu weit aus dem Fenster gelehnt, wir waren zu euphorisch bezüglich des notwendigen Budget (gesichert für die Zukunft). Die Vergangenheit hat uns hier wieder eingeholt.

Im Rahmen unseres Badminton-Breitensportes werden wir weiter versuchen im Rahmen einer intensiven Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Badminton-Centern eine Badminton-Freizeitliga Bayern weit einzuführen.

Damit an dieser Stelle wieder die Bitte, wie im letzten BBV-Info, helfen Sie mit unseren BBV weiter aufzubauen, unterstützen Sie unsere BBV-Ressort und BBV-Arbeitsgruppen.

Auf eine neue Zukunft unseres Bayerischen Badminton-Verbandes e.V. und einer neuen „Badminton Kultur in Bayern“

Dieter Gläßer

Personalien

Wir dürfen unsere neu gewählten BBV-Teammitglieder

Frau Ingrid Taschner

als kom. BBV-Schatzmeisterin

Herr Volker Gehner

als kom. Breitensportreferent

Herr Ulrich Hofmann

als Rechtsausschussvorsitzenden

in unserem BBV-Team recht herzlich begrüßen und wünschen ihnen viel Erfolg und (was manchmal auch notwendig ist) ein „glückliches Händchen“ bei ihrer Arbeit.

BBV-Haushalt auf gesunden Beinen

Das Finanzwesen des BBV war durch die Turbulenzen im Zusammenhang mit der Klage mit am stärksten betroffen.

Sofort eingeleitete Gegenmaßnahmen des Vorstands auf der einen sowie Verzögerungen im Abrechnungsprozess auf der anderen Seite führten dazu, dass trotz der Probleme in 2006 ein Überschuss i.H.v. rund 26 Tsd. Euro ausgewiesen werden konnte.

Für das laufende Jahr 2007 stand somit von Beginn an fest, dass durch die große Zahl an verspäteten Abrechnungen aus dem Vorjahr mit einem Fehlbetrag in mindestens derselben Höhe zu rechnen war.

Als oberste Priorität wurde daher die strikte Einhaltung des Haushaltsplanes ausgegeben, um eine Verschiebung der negativen Auswirkungen bis ins Jahr 2008 zu vermeiden. Nachdem zum Ende des 3.Quartals die Buchhaltung auf den aktuellen Stand gebracht war, konnte erstmals Entwarnung gegeben werden.

Ein diszipliniertes Verhalten aller beteiligten Personen und Minderausgaben (im Vergleich zum Plan) in diversen Bereichen lassen nunmehr positiv ins Jahr 2008 blicken.

Umso mehr zeigt sich, dass ein realistischer Haushaltsplan, wie er im September vom Beirat verabschiedet wurde, den Ressorts einen guten Anhaltspunkt für die Maßnahmen, Veranstaltungen usw. gibt, auf dessen Grundlage zielorientiert gearbeitet werden kann.

Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die Summe des Fehlbetrags in 2007 niedriger als die Summe des Überschusses in 2006 ausfällt und damit für beide Jahre kumuliert ein kleiner Überschuss bleibt, der den Handlungsspielraum und die Planungssicherheit für 2008 und die Folgejahre erhöht. Angesichts der geplanten Landestrainerstelle und weiterer Aktionen wird jedoch der Bedarf an finanziellen Mitteln mittelfristig eher ansteigen, was in erster Linie bedeutet, dass der

Fokus nun verstärkt auf die Erhöhung der Einnahmen gelegt werden muss, um dieser Entwicklung gerecht zu werden.

Dieser und weitere Punkte, die u.a. mit der Beitragsstruktur und der Verbesserung der Buchhaltung, Finanzordnung und Finanzprozesse hin zu mehr Transparenz und Effizienz zu tun haben, stehen ab sofort auf der Agenda der Arbeitsgruppe „BBV Finanzwesen“, die unter Leitung von Frank Schlosser zusammen mit der neuen Schatzmeisterin des BBV, Ingrid Taschner, sowie Präsident Dieter Gläßer noch im Dezember ihre Arbeit aufnimmt. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen an Ingrid Taschner im BBV-Vorstand und eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen und Tätigkeiten.

Frank Schlosser

Umso mehr zeigt sich, dass ein realistischer Haushaltsplan, wie er im September vom Beirat verabschiedet wurde, den Ressorts einen guten Anhaltspunkt für die Maßnahmen, Veranstaltungen usw. gibt, auf dessen Grundlage zielorientiert gearbeitet werden kann.

Geschäftsstelle

Liebe Sportfreunde, liebe Vereine,

das Jahr neigt sich zu Ende und ich möchte mich hierzu nochmals zu Wort melden. Wie bereits in der ersten Ausgabe aufgeführt, war der Einstieg in die Vorstandsarbeit mit einigen Schwierigkeiten verbunden.

Die meisten Widrigkeiten konnten aber im Laufe des Jahres ausgeräumt und auch beseitigt werden.

Mit viel Freude und großem Einsatz ist Frau Oswald wieder in der Geschäftsstelle tätig und hat in kurzer Zeit das Liegengebliebene aufgearbeitet. Meinen ganz herzlichen Dank dafür.

Leider sind dadurch auch viele Überstunden angefallen, die Frau Oswald in Freizeitausgleich wieder gut machen muss. Wenn also die Geschäftsstelle nicht besetzt ist, bitte eine E-Mail schreiben oder die Anfrage aufs Band sprechen, wir werden sie dann schnellst möglichst bearbeiten.

Ferner möchte ich dem Jugendwart Martin Köhler und dem Trainerteam meinen Dank aussprechen für die unermüdliche und viele Arbeit, die sie für die Jugendarbeit leisten.

Auch den Eltern und Betreuern der Kinder gilt meine Anerkennung und Dank.

Ich wünsche Ihnen Allen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Hilde Hauber

Die meisten Widrigkeiten konnten aber im Laufe des Jahres ausgeräumt und auch beseitigt werden.



Ich denke, wir haben damit deutliche Signale gesetzt, dass uns mit der Zukunft unseres Bayerischen Badminton-Verband e. V. ernst ist. Darum bitte ich Sie auch um einen weiteren fairen Verlauf der Beiratstagung und signalisieren Sie uns, dass Sie hinter unseren Vorhaben stehen.

Beirat, Samstag 8.9.2007 in Kürze *(Zusammenfassung/Ausschnitte aus dem Protokoll)*

Dieter Gläßer begrüßt die Sitzungsteilnehmer, insbesondere die Ehrenmitglieder Herrn Geppert und Herrn Lechner.

Verbandssekretärin Eva Oswald wird nach ihrer langen krankheitsbedingten Abwesenheit mit einem Willenkommensgeschenk begrüßt. Gleichfalls wird Frau Hilde Hauber ein Geschenk überreicht als Dank für die über das normale Maß geleistete Arbeit als Ehrenamtliche.

Dieter Gläßer gibt bekannt, dass der Breitensportreferent Herr Michael Martin aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen sein Amt abgibt.

Vizepräsident Michael Plötzner verabschiedet Herrn Michael Martin mit einigen Worten des Dankes und einem kleinen Abschiedsgeschenk aus dem Amt des Breitensportreferenten.

Als Breitensportreferent konnte Herr Volker Gehner aus Pförring gewonnen werden und wurde bei der letzten Vorstandssitzung kommissarisch in das Amt berufen.

Auch der Rechtsausschussvorsitzende Herr Dr. Alexander Straffner hat aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Für dieses Amt wurde Herr Ulrich Hofmann aus Neumarkt kommissarisch eingesetzt.

Unser langjähriger Medienreferent Herr Peter Nielsen stellte ebenfalls sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Herr Stefan Wilde wird dieses Amt weiter kommissarisch betreuen. Für das Amt des Schatzmeisters fanden Gespräche mit Frau Ingrid Taschner statt. Sie wird bei der nächsten Vorstandssitzung kommissarisch in das Amt berufen werden.

Erstattung des Kassenberichtes

Im Tagungsheft liegen vor, der schriftliche Bericht des Vizepräsidenten Frank Schlosser, die Vermögensrechnung, der Jahresabschluss und die Zusammenstellung der Kassenberichte der Bezirke.

Der Jahresabschluss 2006 schließt mit
Einnahmen: 274.645,46 Euro
Ausgaben: 248.396,39 Euro
Überschuss: 26.249,07 Euro

Die Rücklagen des BBV haben sich folglich von 55.351,41 Euro auf 81.600,48 Euro erhöht. Grund für den hohen Überschuss sind zahlreiche Rechnungen/Abrechnungen in Höhe von knapp 35 Tsd. Euro, die im Jahr 2006 verursacht wurden, aufgrund der oben bereits erwähnten Probleme aber erst im Jahr 2007 bearbeitet wurden und somit erst in 2007

wirksam werden.

Bereinigt um diese Effekte ergäbe sich somit ein Jahresfehlbetrag für 2006 i.H.v. rund 8.700 Euro.

Bericht der Kassenprüfer

Die Berichte der Kassenprüfer wurden vom gesamten Gremium sehr intensiv diskutiert.

Stellungnahme von Dieter Gläßer (aus Sicht des Präsidenten) zum Bericht der Kassenprüfer vor der Abstimmung zur Genehmigung des Kassenberichtes:

Liebe Badmintonfreunde, zu den Kassenprüfungen am, 8. Dezember 2006 (Zwischenprüfung), 17. Juli 2007, 8. August 2007, 21. August 2007 (Schlussprüfungen):

Diese umfangreichen Kassenprüfungen (BBV Kasse und Bezirkskassen) waren, aufgrund der außerordentlichen Situation, notwendig.

Wir haben damit die Sicherheit, dass unser Haushalt in Ordnung ist bis auf die formalen Verstöße die zum Teil bereits berichtet wurden bzw. noch berichtet werden.

Ein Dankeschön an die Kassenprüfer für ihren Einsatz und ihrer Geduld, wenn wir unsere Unterlagen nicht immer rechtzeitig liefern konnten.

Ein besonderen Dank auch an Frau Strauß und Herrn Müller, die immer bemüht waren eine sachliche und faire Kassenprüfung zu machen.

Ferner möchte ich anmerken, dass wir im BBV eine harte, aufreibende und eine Ressourcen fressende Zeit hinter uns haben. Wir haben im Vorstand aber auch viel gelernt und wissen worauf es in der Zukunft ankommt und welche Hausaufgaben wir machen müssen. In unserem BBV-Infoblatt haben wir hierzu die ersten Informationen an Euch weitergeben, ich spreche hier in erster Linie unsere BBV-Arbeitsgruppen an.

Bei unserer Vorstandssitzung am letzten Dienstag (28.8.2007) haben wir unsere Situation im BBV noch einmal diskutiert.

Aufgrund der Erfahrungen aus

- der BBV-Klage
- der BBV-Kassenprüfungen,
- sowie einem Planungsausblick 2008 hat sich deutlich herausgestellt, dass wir so schnell wie möglich .
- eine überarbeitete Satzung .
- Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen .
- sowie (erhöhte) gesicherte Einnahmen

in den nächsten Jahren benötigen um alle zukünftigen BBV-Maßnahmen (incl. einer Landestrainerstelle) gesichert abwickeln können.

- Aus diesem Grund streben wir an, die Arbeit in allen BBV-AGs mit größten Anstrengungen voran zu treiben damit Ergebnisse bis zum März 2008 vorliegen (80 % Lösungen).

- März 2008 einen außerordentlichen Verbandstag einzuberufen für die Genehmigung (Einführung) der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen.

- zu versuchen, durch eine intensive Informationspolitik den BBV-Vereinen das ganze Vorhaben transparent zu machen. In diesem Rahmen wurde aus unserem Kreis auch angespro-

chen dringend die Bezirksvorsitzenden mit ins Boot zu nehmen.

Uns ist klar geworden, dass extrem hoher Handlungsbedarf gegeben ist und man nicht auf den Verbandstag in 2009 warten kann.

Folgende Arbeitsgruppen nehmen damit ihre Arbeit auf

AG-BBV-Homepage

Leitung: Stephan Wilde

AG-BBV-Satzungskommission

Leitung: Dieter Sichert

AG BBV-Geschäftsprozesse

Leitung : Herbert Ott

AG-BBV-Strukturreform

Leitung: Knut Reuter

AG-BBV-Ergebnisdienst

Leitung: Franz Engl

Neu hinzugekommen ist ein Ausschuss Finanzwesen der im Rahmen der folgenden AG seine Arbeit aufnehmen wird.

AG-BBV-Finanzwesen

Leitung: Frank Schlosser

Ich denke, wir haben damit deutliche Signale gesetzt, dass uns mit der Zukunft unseres Bayerischen Badminton-Verband e. V. ernst ist.

Darum bitte ich Sie auch um einen weiteren fairen Verlauf der Beiratstagung und signalisieren Sie uns, dass Sie hinter unseren Vorhaben stehen. Vielen Dank

Genehmigung des Kassenberichtes

Der Kassenbericht für 2006 wird mehrheitlich mit 1 Neinstimme genehmigt.

Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes und der Notvorstände

Die Entlastung erfolgt mehrheitlich mit 7 Neinstimmen.

Genehmigung des Haushaltsplanes für das laufende Haushaltsjahr 2007

Präsident Dieter Gläßer beantwortet die zu einzelnen Positionen gestellten Fragen. Der Haushaltsvoranschlag muss in einigen Punkten abgeändert werden. Der Haushaltsplan 2007 wird mit Änderungen mehrheitlich genehmigt.

Festsetzung der Verwaltungskostenumlage für das kommende Haushaltsjahr 2008

In der VKU wird Spielerpass (Aktive) in Spielerlaubnis (Aktive) geändert. Zweckgebundene Umlage für den Online-Ergebnisdienst (KROTON).

Der Beitrag in Höhe von max. 27,00 / wird abgeändert.

Die neue Berechnungsgrundlage ist Dienstleistung von Kroton, 1,50 / pro Mannschaft Entwicklungskosten für Kroton werden wie folgt getragen, pro Verein max. 4,00 € und 1.000,00 € BBV

Der vorgelegte Vorschlag wird mit Änderungen einstimmig genehmigt.

Dieter Gläßer

Favoriten in der Regel vorne Über 200 Bayern (Kinder und Jugendliche) ermittelten ihren Meister in Lauf

In der wieder optimal hergerichteten Bitterbach-Halle im mittelfränkischen Lauf, ermittelten über 200 Nachwuchsspieler ihre Landemeister. Dank der zügigen Abwicklung der Laufer Turnierleitung musste man auf die Titelträger nicht allzu lange warten. Große Überraschungen blieben dabei aus. Zu bekannt waren die „üblichen Verdächtigen“ die am ende vorne sein wür-

den. Für diese geht es im Januar in Schwetzingen auf der Südostdeutschen Einzelmeisterschaft dann richtig zur Sache.

Aus dem schönen Programmheft der Laufer war zur Überraschung zu entnehmen, dass der heimische Bezirk die wenigstens Teilnehmer zu dieser Veranstaltung meldete. Das größte Kontingent schickte Niederbayern / Oberpfalz.

Nimmt man die Statistikspielerei vom Vorjahr (Thomas Ludwig hatte damals die Auswertung erstellt mit Platz 1: 3 Punkte, Platz 2: 2 Punkte, Platz 3: 1 Punkt) dann gibt es folgende neue Zahlen:

Rangliste Bezirke:

	E	D	MX	Gesamt
SW	18	15	8	41
MFR	15	13,5	5	33,5
OBB	13	8,5	4	25,5
N/O	10	8,5	1	19,5
UFR	8	4,5	2	14,5
OFR	6	6	1	13

Und damit kaum Veränderungen gegenüber 2006 bei den Bezirken. Lediglich Ober- und Unterfranken tauschten die Plätze. In der Vereinswertung verdrängte Augsburg den TuS Prien vom dritten Platz, und

Rangliste Vereine:

1	TSV Lauf	26
2	TV Dillingen	21
3	TSG Augsburg	18
4	TSV Freystadt	16,5
5	TSV Neuhausen-Nymphenb.	10

der TSV Freystadt kam quasi von Null auf Vier. Soweit die allgemeinen Zahlenspielerien, nun die Berichte zu den einzelnen Altersklassen.

Bilder zur Meisterschaft hat Nigel Devereux ins Netz gestellt. Unter www.devoss.de/badminton/index.html können diese besichtigt werden.



Altersklasse U11

Favoriten Plankl und Böckhoff setzten sich durch

In der U11 Klasse durfte man auf einige Ergebnisse gespannt sein, denn die Bayerische Rangliste war durch viele Ausfälle wenig aussagekräftig. Doch auf den vorderen Plätzen blieben am Ende die Überraschungen aus. Im Mädchen-

einzel gab es nicht einen dritten Satz, und so gelangten Alice Böckhoff und Julia Moll erwartungsgemäß ins Endspiel. Dort konnte Julia nur im ersten Satz mithalten, im zweiten zeigte sich Alice ganz sicher. Bei den Jungen wurde Top-Favorit Marco Plankl im Halbfinale von Florian Katholing erst im zweiten Satz ein wenig gefordert. Ganz anders

lief die partie für den an Position zwei eingestuften Matthias Dürmeier. Er zog gegen Hannes Gerberich in drei Sätzen den Kürzeren. Der Marktheidenfelder setzte auch Plankl im Finale heftig zu. Erst im dritten Satz schwanden die Kräfte und der Favorit setzte sich durch.

Favoriten Plankl und Böckhoff setzten sich durch

Mädcheneinzel

1. Böckhoff Alice TSG Augsburg
2. Moll Julia TV Dillingen
3. Paul Johanna TSV Lauf
3. Ackermann Pia TSV Neuhausen-Nymphenburg

Jungeneinzel

1. Plankl Marco BSV Neuburg
2. Gerberich Hannes TV Marktheidenfeld
3. Dürmeier Matthias TSV Bad Abbach
3. Katholing Florian TV Mitwitz



**Johannes
Pistorius
gelangen zwei
Meistertitel**



Ein Dankeschön
an die
Turnierleitung

**Barbara
Bellenberg und
Michael Teuber
Dreifach-
Meister**



Altersklasse U13

Johannes Pistorius gelangen zwei Meistertitel

Im Mädcheneinzel marschierte Theresa Wurm mit Zwei-Satz-Siegen bis ins Endspiel. Gegnerin Laila Jötten bezwang in einem äußerst Spannenden Spiel die höher eingestufte Schwester Tania Jötten. Im Final schien Wurm ihren Erfolgsweg fortzusetzen, doch Laila Jötten drehte das Spiel im zweiten Satz. Erst in Satz

drei, stellte Wurm die alte Ordnung wieder her. Ganz souverän gestaltete Johannes Pistorius seinen Meistertitel. Er ließ in keiner Partie Zweifel aufkommen, wer heuer Bayerischer Meister wird. Das musste auch Finalgegner Tim Specht neidlos anerkennen. Beide hatten zuvor ihre Halbfinals deutlich gewonnen. Nicht mehr so dominant wie auf den Ranglisten, präsentierten sich Jötten / Jötten in Lauf im Doppel. Schon im Halbfinale wa-

ren drei Sätze nötig, um Wurm / Kaupp zu bezwingen. Und im Finale gerieten sie gegen Lißel / Storch ebenfalls in Rückstand, ehe der 2:1-Sieg noch festgemacht werden konnte. Bei den Jungen herrschten klare Verhältnisse. Das Vereinspaar Pistotius / Serby hielt die „Vereinsmischung“ Specht / Herkner mit 21:17 / 21:17 in Schach.

Mädcheneinzel

1. Wurm Theresa TV Goldbach
2. Jötten Laila TSV Freystadt
3. Jötten Tania TSV Freystadt
3. Lißel Charleen TS Marktredwitz-Dörfias

Jungeneinzel

1. Pistorius Johannes TSV Freystadt
2. Specht Tim TV Marktheidenfeld
3. Herkner Moritz TV Dillingen
3. Serby Philipp TSV Freystadt

Mädchendoppel

1. Jötten Laila / Jötten Tania SV Freystadt
2. Lißel Charleen / Storch Helena TS Marktredwitz-Dörf. / Wernsbach-Weihenzell
3. Moll Katharina / Güttinger Elisa TV Dillingen
3. Wurm Theresa / Kaupp Katharina TV Goldbach

Jugendoppel

1. Pistorius Johannes / Serby Philipp TSV Freystadt
2. Specht Tim / Herkner Moritz TV Marktheidenfeld / TV Dillingen
3. Peter Raphael / Düsel Valentin PTSV Rosenheim
3. Parak Daniel / Pollner Michael TSG Augsburg / TSV Schwabmünchen

Altersklasse U15

Barbara Bellenberg und Michael Teuber Dreifach-Meister

Zwei Teilnehmer dominierten diese Klasse, denn beide holten sich drei Meisterschaften. Wobei beide im Einzel mehr zu tun hatten, als ihnen wohl lieb war. Barbara Bellenberg gewann das oberbayerische Halbfinalduell gegen Marie Hartung sicher in zwei Sätzen. Mehr Glück benötigte Christina Kunzmann gegen die jüngere Annika Oliwa, denn der dritte Satz (22:20) hätte auch anders ausgehen können. Dafür knöpfte sie im Finale

der Favoritin Bellenberg den zweiten Satz ab. Doch im dritten Satz war Bellenberg wieder deutlich obenauf. Michael Teuber geriet schon im Viertelfinale gegen Moritz Münch ein wenig ins Straucheln. Dafür hatte er anschließend Tobias Schiegg sicher im Griff. Finalgegner und Geburtstagskind Tobias Güttinger vermied gegen Florian Waffler gerade noch einen dritten Satz. Dieser war im Finale unumgänglich, nachdem Güttinger den ersten und Teuber den zweiten gewinnen konnte. Den entscheidenden Satz holte sich Michael Teuber klar mit 21:9. Im

Mädchendoppel stand die Finalpaarung schnell fest. Umso ausgeglichener verlief dann dieses Endspiel mit den Siegerinnen Bellenberg / Kunzmann. Ohne Probleme landeten die beiden Finalisten des Jungeneinzels im Doppel auf dem obersten Podestplatz. Das Endspiel war eine klare Sache für Güttinger / Teuber. Noch sicherer war die Meisterschaft im Mixed von Teuber / Bellenberg. Sie hatten keine Schwierigkeiten Güttinger / Böckhoff auf Rang zwei zu verweisen.

Mädcheneinzel

1. Bellenberg Barbara TuS Prien
2. Kunzmann Christina SC Wernsbach-Weihenzell
3. Hartung Marie TuS Prien
3. Oliwa Annika EC Bayreuth

Jungeneinzel

1. Teuber Michael TSG Augsburg
2. Güttinger Tobias TSG Augsburg
3. Schiegg Tobias TSV Mindelheim
3. Waffler Florian TSV Freystadt

Mädchendoppel

1. Bellenberg Barbara / Kunzmann Christina TuS Prien / SC Wernsbach-Weihenzell
2. Niepelt Lisa / Oliwa Annika TSV Lauf / EC Bayreuth
3. Holzer Nicole / Eisenkolb Julia SV Lohhof / TuS Prien
3. Böckhoff Muriel / Hartung Marie TSG Augsburg / TuS Prien

Jugendoppel

1. Güttinger Tobias / Teuber Michael TSG Augsburg
2. Parak Dominik / Lißel Joey TSG Augsburg / TSV Freystadt
3. Waffler Florian / Münch Moritz TSV Freystadt
3. Mangstl Christoph / Devereux Calvin TSV Neuhausen-Nymphenburg

Mixed

1. Teuber Michael / Bellenberg Barbara TSG Augsburg / TuS Prien
2. Güttinger Tobias / Böckhoff Muriel TSG Augsburg
3. Lißel Joey / Kunzmann Christina SV Freystadt / SC Wernsbach-Weihenzell
3. Parak Dominik / Hartung Marie TSG Augsburg / TuS Prien

Altersklasse U17*Max Schwenger dreifacher Meister*

Einen souveränen Durchmarsch zum Meistertitel, legte Isabel Hertrich hin. Niemand konnte ihr einen Satz abnehmen. Auch nicht Amelie Oliwa, die im Vorjahr Isabel noch in Bedrängnis brachte. Im zweiten Vorschlussspiel trafen die beiden Jahrgangsjüngerer Marie-Sophie Münch und Stefanie Bachmayr aufeinander. Die Burgkunstädterin zeigte sich gut erholt von ihrem harten Drei-Satz-Match im Viertelfinale gegen Katharina Krassa. Sie schaffte in zwei knappen Sätzen den Sprung ins Finale, hat dort aber Isabel Hertrich nichts entgegenzusetzen.

Dameneinzel

1. Hertrich Isabel
TSV Lauf
2. Münch Marie-Sophie
TV Burgkunstadt
3. Bachmayr Stefanie
PTSV Rosenheim
3. Oliwa Amelie
EC Bayreuth

Herreneinzel

1. Schwenger Max
TSV Lauf
2. Beier Patrik
TSV Neuhausen-Nymphenburg
3. Holzer Fabian
TSV Lauf
3. Pistorius Andreas
TSV Lauf

Altersklasse U19*Berchtenbreiter und Mack mit zwei Titeln*

In der U19 gab es durch den krankheitsbedingten Ausfall von Engelke Rasche einige Verschiebungen bei den Damenspielen. Marlene Ott konnte die vor ihr gesetzte Anita Jeremias in zwei Sätzen bezwingen. Auch Amelie Storch gewann ihr Halbfinale in zwei Sätzen. Nach Anlaufschwierigkeiten im ersten Durchgang hatte sie dann Marlene Ott im

Dameneinzel

1. Storch Amelie
TV Dillingen
2. Ott Marlene
TSV Neuhausen-Nymphenburg
3. Freund Yvonne
TV Erlangen
3. Jeremias Anita
TSV Lauf

setzen. Auch bei den Herren setzte sich mit Max Schwenger ein Jahrgangsjüngerer durch. Der Deutsche U15 Meister bezwang im Semifinale Andreas Pistorius in zwei Sätzen. Ähnlich sicher war Patrik Beier gegen Fabian Holzer erfolgreich. Nach ausgeglichenerm ersten Satz, holte sich Max Schwenger sicher den zweiten Durchgang und den Meistertitel. Im Damendoppel benötigten Hertrich / Bachmayr überraschend den Entscheidungssatz, um sich gegen Kaier / Paul behaupten zu können. Münch / Oliwa machten ihre Sache souveräner und blieben auch im Finale in zwei Sätzen erfolgreich. Die Favoriten Holzer / Schwenger räumten im Halbfinale Korn / Specht mit

Damendoppel

1. Münch Marie-Sophie / Oliwa Amelie
TV Burgkunstadt / EC Bayreuth
2. Bachmayr Stefanie / Hertrich Isabel
PTSV Rosenheim / TSV Lauf
3. Krassa Katharina / Lißel Celina
TSV Lauf / TV Dillingen
3. Kaiser Giulia / Paul Natalie
TSG Augsburg

Herrendoppel

1. Schwenger Max / Holzer Fabian
TSV Lauf
2. Beier Patrik / Hippold Fabian
TSV Neuhausen-Nymph. / BC Bad Königshofen
3. Korn Bastian / Specht Fabian
ASV Niederndorf / TV Marktheidenfeld
3. Behringer Benedikt / Pistorius Andreas
TV Dillingen / TSV Lauf

Griff. Auch bei den Herren kam keine große Spannung auf. Tobias Wadenka und Florian Berchtenbreiter hatten ihr Kontrahenten Christian Schäffer bzw. Jakob Bachhuber in zwei Sätzen im Griff. Auch das Finale war eine klare Sache für Florian Berchtenbreiter. Im Damendoppel fiel das an Eins gesetzte Doppel Stoch / Rasche aus. So konnten Mack / Eckstein souverän das Finale gegen Münch / Göring für sich entscheiden. Ausgeglichen verließen die Herrendoppel.

Herreneinzel

1. Berchtenbreiter Florian
TV Dillingen
2. Wadenka Tobias
TSV Lauf
3. Bachhuber Jakob
Post SV Landshut
3. Schäffer Christian
TV Marktheidenfeld

21:14 / 21:19 aus dem Weg. Die beiden „Freien“ Beier und Hippold schalteten die an Nummer zwei gesetzten Behringer / Pistorius hauchdünn mit 15:21 / 21:18 / 21:18 aus. Sie zwangen auch im Finale Schwenger / Holzer in den Entscheidungssatz, unterlagen aber am Ende mit 14:21. Vollkommen nach Plan verlief die Mixedkonkurrenz. Die Favoriten setzen sich immer sicher in zwei Sätzen durch. So holte Max Schwenger mit Isabel Hertrich seinen dritten Titel gegen Beier / Münch, und das als jüngerer Jahrgang in dieser Altersklasse. Große Spannung dürfte damit 2008 in der Klasse U17 nicht aufkommen.

Mixed

1. Schwenger Max / Hertrich Isabel
TSV Lauf
2. Beier Patrik / Münch Marie-Sophie
TSV Neuhausen-Nymphenb. / TV Burgkunstadt
3. Holzer Fabian / Krassa Katharina
TSV Lauf
3. Pistorius Andreas / Bachmayr Stefanie
TSV Lauf / PTSV Rosenheim

Schon in der Vorschlusssrunde waren Drei-Satz-Spiele nötig. Im Finale standen Berchtenbreiter / Wadenka ebenfalls erst nach drei Sätzen über Linder / Schwenger als Bayerische Meister fest. In der Mixeddisziplin zogen Linder / Mack in zwei Sätzen ins Endspiel ein. Nach härterem Kampf hatten Schäffer / Storch die an Zwei gesetzten Bachhuber / Eckstein ausschalten können. Gegen Linder / Mack setzte es aber dann eine 0:2-Niederlage.

Damendoppel

1. Mack Angelika / Eckstein Carina
TV Dillingen / TSV Neuhausen-Nymphenb.
2. Göring Anna-Lena / Jeremias Anita
TV Burgkunstadt / TSV Lauf
3. Freund Yvonne / Göbel Hannah
TV Erlangen
3. Storch Amelie / Hess Kim
TV Dillingen / TV Goldbach

**Max Schwenger
dreifacher
Meister**



Am Spielfeldrand:
Experten unter
sich

**Altersklasse
U19
Berchtenbreiter
und Mack mit
zwei Titeln**

Herrendoppel

1. Berchtenbreiter Florian / Wadenka Tobias
TV Dillingen / TSV Lauf
2. Linder Christian / Schwenger Marc
TV Dillingen / TSV Lauf
3. Hang Markus / Heufelder Christian
TSV Aichach / TV Dillingen
3. Schäffer Christian / Bachhuber Jakob
TV Marktheidenfeld / Post SV Landshut

Mixed

1. Linder Christian / Mack Angelika
TV Dillingen / TV Dillingen
2. Schäffer Christian / Storch Amelie
TV Marktheidenfeld / TV Dillingen
3. Bachhuber Jakob / Eckstein Carina
Post SV Landshut / TSV Neuhausen-Nymphenb.
3. Tomaschek Felix / Hess Kim
TV Goldbach / TV Goldbach

Ein herzliches Dankeschön an Martin Köhler für seine ausführlichen Berichte.

Bayerische Meisterschaften der Aktiven in Landshut

*Bayerische Meisterschaften der Aktiven ohne größere Überraschungen
Peter Käsbauer und Oliver Roth zweifache Meister*

Die von der Badmintonabteilung des PostSV Landshut ausgerichteten Bayerischen Meisterschaften gingen ohne größere Überraschungen über die Bühne. Bei der Eröffnung der Meisterschaft richtete nicht nur die Stadträtin Frau Margit Napf, als Vertreterin des Schirmherrn Herrn OB Hans Rampf, Begrüßungsworte an die Teilnehmer sondern auch der 1. Vorsitzende des PostSV Helmut Brummer, sowie der Sportwart des Bayerischen Badmintonverbandes Dieter Sichert und der Präsident Dieter Gläßer. Die 120 Teilnehmer aus 33 bayerischen Vereinen starteten in 2 Leistungsklassen um die Sieger zu ermitteln, und zwar in der Klasse A (Bezirksoberliga bis Bundesliga) und Klasse B (Bezirksliga, A- und B-Klasse). Die beiden jungen Nationalspieler Peter Käsbauer und Oliver Roth vom PTSV Rosen-

heim wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherten sich jeweils 2 Titel. Im Mixed mit 16 Teilnehmern spielten sich die an Nr. 1 gesetzten Peter Käsbauer und Kristina Kreibich (PTSV Rosenheim/TSV Neubiberg) ohne größere Mühe bis ins Finale. Das Geschwisterpaar Oliver und Verena Roth (PTSV Rosenheim und TSV Neubiberg) musste im Halbfinale ihr ganzes Können aufbieten um gegen die Landshuter Paarung Alfons Bachhuber und Franziska Werther zu bestehen. Die Postler hatten im Viertelfinale doch etwas überraschend gegen den Zweitligaspieler Thomas Nirschl und seiner Partnerin Sandra Eckstein (TSV Neuhausen-Nymphenburg) mit 21:18 und 21:15 gewonnen und somit schon Platz 3 erreicht. Trotz der Niederlage im Halbfinale freuten sich Alfons Bachhuber und Franziska über ihr tolles Spiel und den 3. Platz. Im Damendoppel (12 Paarungen) konnte sich Erfahrung vor Jugend durchsetzen, denn Heike Hamm (TSG Augsburg)

und Elke Cramer (TV Dillingen) siegten in einem mitreißenden Finale gegen Sandra Eckstein (TSV Neuhausen-N.) und Amelie Storch (TV Dillingen) mit 19:21/21:17/21:18. Im Herrendoppelfinale (21 Paarungen) standen sich die Favoriten Peter Käsbauer/Oliver Roth sowie Thomas Nirschl/Felix Hoffmann (Fortuna Regensburg) gegenüber. In einem wahren Badmintonkrimi siegten die beiden Youngster Käsbauer/Roth mit 21:13/18:21/14:21 und Peter Käsbauer holte sich nach dem Mixed den 2. Titel. Beide Paarungen zeigten Badminton vom Feinsten mit langen harten Ballwechseln und mit sehr viel Ballgefühl am Schläger. Im Dameneinzel (20 Teilnehmer) siegte Nina Dietsch (TSV Ansbach) vor Heike Hamm (TSG Augsburg). Bei den Herren (40 Teilnehmer) konnte Oliver Roth seinen Titel erfolgreich gegen Lukas Schmidt (Post/Süd Regensburg) in einem harten 3-Satz-Match (19:21/21:13/22:20) erfolgreich verteidigen. Trotz eines rasanten Spiels, indem jeder Ballwechsel hart umkämpft war, sah man bei beiden Spielern mit welcher Leichtigkeit sie sich im Feld bewegen. Die einzelnen Disziplinen in der B-Klasse waren ebenfalls sehr stark besetzt. Auch hier waren die einzelnen Spiele sehr hart umkämpft, denn jeder wollte natürlich als Sieger das Feld verlassen. Mehr Infos zur Bayerischen und auch Bilder gibt's unter: <http://www.postsportverein-landshut.de/Badminton>

Bericht von der Familie Bachhuber



**Bayerische Meisterschaften der Aktiven ohne größere Überraschungen
Peter Käsbauer und Oliver Roth zweifache Meister**



Ergebnisse der Bayerischen Aktivenmeisterschaft 2007

Klasse A: 1. und 2. Liga sowie Regional-, Bayern- und Bezirks- oberliga

Mix-A

1. Platz Peter Käsbauer / Kristina Kreibich
PTSV Rosenheim/TSV Neubiberg
 2. Platz Oliver Roth / Verena Roth
PTSV Rosenheim/TSV Neubiberg
 3. Platz Alfons Bachhuber / Regina Bachhuber
PostSV Landshut
- Frank Schlosser / Amelie Storch
TVDillingen

HE-A

1. Platz Oliver Roth
PTSV Rosenheim
 2. Platz Lukas Schmidt
SG Post/Süd Regensburg
 3. Platz Alexey Lyssyi
TSV Röttenbach
- Thomas Hutzler
SG Post/Süd Regensburg

DE-A

1. Platz Nina Dietsch
TSV Erding
 2. Platz Heike Hamm
TSG Augsburg
 3. Platz Giebfried Katharina
PTSV Rosenheim
- Sandra Eckstein
TSV Neuhausen-Nymphenburg

HD-A

1. Platz Peter Käsbauer / Oliver Roth
PTSV Rosenheim
 2. Platz Thomas Nirschl / Felix Hoffmann
TSV Neuhausen-N. / Fortuna Regensburg
 3. Platz Lyssyi Alexej / Massari Manuel
TSV Röttenbach
- Schmidt Lukas / Hutzler Thomas
Post Süd Regensburg

DD-A

1. Platz Heike Hamm / Elke Cramer
TSG Augsburg / TV Dillingen
 2. Platz Sandra Eckstein / Amelie Storch
TSV Neuhausen-N./TV Dillingen
 3. Platz Claudia Fuchs / Nina Dietsch
TSV Ansbach
- Verena Roth / Kristina Kreibich
TSV Neubiberg

Klasse-B: Bezirksliga; A- und B-Klasse

Mix-B

1. Platz Markus Hang / Nadjy Kory
TSV Aichach
 2. Platz Bernhard Glassner / Gabi Steimer
TSV Aichach
 3. Platz Heiko Peckmann / Mühlbauer Irm
TSV Isen
- Torsten Jentzsch / Claudia Fuchs
TSV Ansbach

HE-B

1. Platz Michael Reich

- TSV Aichach
 2. Platz Heiko Peckmann
TSV Ansbach
 3. Platz Dura Feldezdi
TSV Erding
- Matthias Oertel
TSV Isen

DE-B

1. Platz Claudia Fuchs
TSV Ansbach
 2. Platz Irm Mühlhuber
TSV Isen
 3. Platz Sammet Isabell
Flügelrad Nürnberg
- Lisa Nachtrieb
TV Velburg

HD-B

1. Platz Matthias Oertel / Heiko Peckmann
TSV Isen
 2. Platz Markus Hang / Michael Reich
TSV Aichach
 3. Platz Dura Feldezdi / Florian Ulrich
TSV Erding
- Graßl / Bernau
TSV Erding

DD-B

1. Platz Daniela Huber / Irm Mühlhuber
TSV Isen
 2. Platz Carolin Heß / Sabine Sennebogen
PostSV Landshut/Fortuna Regensburg
 3. Platz Rupprecht / Sammet Isabel
TSV Erding / Flügelrad Nürnberg
- Albrecht / Stephan
TSV Gersthofen/SV Baiersdorf



Südostdeutsche Ranglisten

In der Endabrechnung der beiden Südostranglisten (aktuelle Rangliste) konnten unsere Nachwuchsspieler insgesamt 30 Plätze unter den ersten drei vorweisen. Für die Gesamtrangliste fehlt jetzt noch die Südost-Meisterschaft. Insgesamt gibt es drei Plätze mehr im Vergleich zur Vorjahressaison vorzuweisen. (Die Bundestrainerplätze sind außer Acht gelassen) Betrachtet man sich aber die ersten drei Plätze differenzierter, so gab es vor allem einen Einbruch auf dem ersten Platz (2007: 8x; 2006: 12x). Dagegen deutlich mehr zweite und dritte Plätze in der Gesamtwertung. Auffällig vor allem die gute Präsenz in den Doppeldisziplinen. Da gibt es wohl im Einzel einigen Nach-

holbedarf.

In den Schülerklassen setzt sich die Tendenz fort, dass vor allem Baden-Württemberg auf dem Vormarsch ist. Auch in Sachsen gibt es in der U13 mittlerweile mehr Lichtblicke als in den vergangenen Jahren. Die ersten Plätze sind im Besitz der Baden-Württemberger. Ähnlich steht es um die U15. Dort konnten zumindest Gütinger / Teuber einen ersten Rang im Doppel vorweisen.

Bei den U17er liegt Bayern in allen Disziplinen, dank der Aushängeschilder Hertrich und Schwenger, ganz vorne. Isabel beherrschte sogar die

Einzelkonkurrenz in der U19. In dieser Klassen trumpten die Bayern vor allem in den

Doppeldisziplinen.

Eine Dominanz des BBV über alle Altersklassen hinweg – wie schon geschehen – wird wohl künftig nicht mehr in Aussicht sein.

Dennoch ist aber „Schwarzmalerei“ fehl am Platz, denn etliche BBV-Spieler schafften den Sprung auf die DBV Ranglisten. Im Januar gilt es bei den Südostmeisterschaften aber nochmals eine Schippe draufzulegen. Vielleicht kommt es dann noch zu geringfügigen Verschiebungen an der Spitze der Gesamtrangliste.

Martin Köhler

Eine Dominanz des BBV über alle Altersklassen hinweg – wie schon geschehen – wird wohl künftig nicht mehr in Aussicht sein.

**Modernes
Badminton –
Qualität, Spaß
und Kreativität
im Training!**

**Unter dem
Motto „Gesund
und Fit mit
Badminton“
veranstaltet der
Bayerische
Badminton-
Verband
Schnupperkurse
in der
Sportschule
Oberhaching.**

Trainer-Workshop 2008

Der Bayerische Badminton-Verband bietet an:
Trainer-Workshop 2008 am 23. bis 25. Mai 2008 in der Sportschule Oberhaching

Modernes Badminton – Qualität, Spaß und Kreativität im Training!

Das Lehrteam des BBV, bestehend aus erfahrenen Diplom-, A- und B-Trainern bieten in den Workshops verschiedene Themen rund um die Trainerarbeit im Vereinssport an. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die qualitative Verbesserung des Trainings durch Optimierung des Trainerverhaltens vor, während und nach der Übungsstunde. Ein Schwerpunkt liegt im Kinder- und Jugendtraining. Aber auch das Vereinstraining in seinem gesamten Leistungsspektrum kann mit leicht erlernbarem Handwerkszeug einen Motivationsschub erhalten! Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches, einem Trainer-Turnier und einem Mitmach-Programm (Frühspurt, TeBo, Entspannungsübungen, Kegeln, Schwimmen, Sauna, Krafttraining, etc.). Referenten werden erfahrene Diplom- A- und B-Trainer des DBV bzw. BBV sein. Der Lehrgang dient auch zur Verlängerung der Fachübungsleiter- bzw. Trainerlizenz.

Termin: 23.-25. Mai 2008
Lergangsbeginn: Freitag, 17:00 Uhr
Lehrgangsende: Sonntag, 13:00 Uhr (Mittagessen)

Leistungen: In der Lehrgangsgebühr sind Übernachtungskosten, Vollpension und Nutzung der Sportanlagen im Rahmen des Lehrgangs enthalten.

Ort: Sportschule Oberhaching,
Im Loh 2, 82041 Oberhaching, Tel.: 089/ 61384-0

Kostenbeteiligung: € 90,- (sind zum Lehrgang mitzubringen)

Teilnehmerzahl: 60 Trainer und Fachübungsleiter

Meldungen: schriftlich (oder per Email) mit diesen Daten melden:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Lehrgang, Emailadresse und Postanschrift (Jeder Teilnehmer wird per Email eingeladen und bekommt weitere Lehrgangsinformationen - daher unbedingt eine Email-Adresse angeben!).

Anmeldung beim Bayerischer Badminton-Verband e. V.
Geschäftsstelle,
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Postfach 50 01 20, 80971 München
Telefon (089) 15702-302
Telefax (089) 15702-338
eMail: bbv.oswald@t-online.de

*Für das BBV-Lehrteam
Knut Reuter, Lehrwart*

Badminton-Schnupperkurse des BBV - „Gesund & Fit mit Badminton“

Badminton-Schnupperkurse des BBV - „Gesund & Fit mit Badminton“
Unter dem Motto „Gesund und Fit mit Badminton“ veranstaltet der Bayerische Badminton-Verband Schnupperkurse in der Sportschule Oberhaching.

Lehrgang I: 16.-18. Mai 2008
Lehrgang II: 10.-12. Oktober 2008

In angenehmer Atmosphäre und unter kompetenter Leitung möchten wir

- interessierte Freizeit- und Breitensportler, die noch mehr Spaß mit Badminton durch richtige Übungen haben möchten,
- junge Vereine und Abteilungen, die noch keinen Fachübungsleiter in ihren Reihen haben,
- alle, die gerne eine Fachübungsleiter-Lizenz erwerben möchten, aber noch nicht wissen, ob sie die notwendigen Qualifikationen besitzen,
- Spielerinnen und Spieler, die einen ersten Schritt zur systematischen Trainingsgestaltung gehen möchten,
- jeden, der Spaß am Badminton hat,

einladen, ein Wochenende Badminton zu erleben.

Ein moderner Sporthallenkomplex steht für das Training zur Verfügung. Schwimmbad, Sauna laden zur Entspannung ein. Den Tag kann man sportiv beim Kegeln oder in gemütlicher Runde im Sportler-Treff ausklingen lassen.

Wir sind in der modernsten Sportschule Europas in komfortablen Zweibettzimmern untergebracht und genießen Vollpension (Menüauswahl) und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Termin: 16.-18. Mai 2008 (Meldeschluss: 20. April!)
10.-12. Oktober 2008 (Meldeschluss: 10. September!)

Lehrgangsbeginn: Freitag, 17:30 Uhr
Lehrgangsende: Sonntag, 13:00 Uhr (Mittagessen)

Leistungen: In der Lehrgangsgebühr sind Übernachtungskosten, Vollpension und Nutzung der Sportanlagen im Rahmen des Lehrgangs enthalten.

Ort: Sportschule Oberhaching,
Im Loh 2, 82041 Oberhaching, Tel.: 089/ 61384-0

Kostenbeteiligung: € 90,-
Teilnehmerzahl: je 24
Meldungen: schriftlich (oder per Email) mit diesen Daten melden:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Lehrgang, Emailadresse und Postanschrift (Jeder Teilnehmer wird per Email eingeladen und bekommt weitere Lehrgangsinformationen - daher unbedingt eine Email-Adresse angeben!).

Anmeldung beim Bayerischer Badminton-Verband e. V.
Geschäftsstelle,
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Postfach 50 01 20, 80971 München
Telefon (089) 15702-302
Telefax (089) 15702-338
eMail: bbv.oswald@t-online.de

Für den BBV
Volker Gehmert (Breitensport) und
Knut Reuter (Lehrwesen)

Trainer-C/Fachübungsleiterausbildung Badminton 2007/2008

Liebe Badmintonfreundin, lieber Badmintonfreund,
der BBV beginnt auch in diesem Jahr eine neue Ausbildungsreihe für Trainer-C/ Fachübungsleiter.

Aufgabenfeld:

Die verantwortungsvolle Tätigkeit des Fachübungsleiters/Trainer-C bezieht sich auf den Wettkampf-, Leistungs- und auf den Breitensport. Er ist verantwortlich für eine motivierende Vermittlung und Betreuung der Badmintonfreunde jeden Alters. Planung und Steuerung sind wesentlich für den Erfolg von Training und Wettkampf. Er soll Wege aufzeigen für eine wettkampf- aber auch für eine freizeitorientierte sportliche Betätigung im Badminton. Besondere Bedeutung hat hier ein vielseitiges und altersgemäßes Grundlagen- und Aufbautraining. Methodische und spielerische Verbesserung auf der Bewegungs- und auf der Handlungsebene gehören ebenso zu den Kernkompetenzen eines Fachübungsleiters/C-Trainers wie die Steuerung der Belastung im Training der konditionellen Fähigkeiten. Vorbildfunktion und Bereitschaft zur Führung einer Trainingsgruppe sind unerlässliche Voraussetzungen.

Die Ausbildung hat das Ziel, motivierten Badmintonfreunden das erste Rüstzeug für die faszinierende Trainertätigkeit mit auf den Weg zu geben.

Gliederung der Ausbildung:

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte die jeweils mit einer Prüfung beendet werden. Insgesamt dauert die Ausbildung 120 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 min. Die Ausbildung wird i.d.R. innerhalb eines Jahres abgeschlossen. Grundsätzlich ist die aktive Teilnahme an allen Ausbildungsteilen verpflichtend.

In begründeten Fällen ist ein entschuldigtes Fehlen möglich (vorherige Absprache mit der Lehrgangsführung). Unentschuldigtes Fehlen führt zum Lehrgangsausschluss, wobei die Kosten für den gesamten Lehrgang übernommen werden müssen, wenn kein Ersatzteilnehmer gefunden wird!

Voraussetzungen:

Grundfertigkeiten im Sportspiel Badminton
Mitgliedschaft in einem Verein des BBV (kann während der Ausbildung erworben werden)
Vollendung des 16. Lebensjahres



Die verantwortungsvolle Tätigkeit des Fachübungsleiters /Trainer-C bezieht sich auf den Wettkampf-, Leistungs- und auf den Breitensport.

Termine:

Grundlehrgang: 11.05.-16.05.2008 (Woche in den Pfingstferien, Oberhaching)
 Aufbaulehrgang: Termin und Ort wird in Absprache mit den Teilnehmern gesucht
 Prüfungslehrgang: Termin und Ort wird in Absprache mit den Teilnehmern gesucht

Leistungen:

Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Lehrmittel

Kosten: je Ausbildungswoche ca. €175,-, Prüfungswochenende ca. €70,-

Teilnehmerzahl mindestens 16, höchstens 24!

Anmeldung und weitere Infos

Bayerischer Badminton-Verband e. V.
 Geschäftsstelle,
 Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
 Postfach 50 01 20, 80971 München
 Telefon (089) 15702-302
 Telefax (089) 15702-338
 eMail: bbv.oswald@t-online.de

*Für das BBV-Lehrteam
 Knut Reuter, Lehrwart*

BBV-Trainingslager 2008 Sportschule Oberhaching München**Badminton - Aktiv - Urlaub**

Der Bayerische Badminton Verband bietet 2008 Badminton-Trainingslager an der Sportschule in München /Oberhaching an.

Badminton-Ferien für Anfänger,
 Fortgeschrittene und Turnierspieler.
 Das habt Ihr doch schon lange
 gewollt:

Erholsame, entspannende Ferien
 mit Euerem
 BADMINTONSPORT
 zu verbinden.

Unsere Badminton-Camps bieten Euch diese Erholung und Entspannung, verbunden mit einem ausgewählten täglichen Badminton-Trainingsangebot, mit Besuchs- / Ausflugsprogrammen, Baden, Jogging, usw.

**Badminton-
 Ferien für
 Anfänger,
 Fortgeschrittene
 und
 Turnierspieler.**



Neuer Breitensportreferent im Amt

Im August 2007 hat Volker Gehner (40 Jahre) die Position des Breitensportreferenten im Bayerischen Badminton-Verband von Michael Martin übernommen. Martin bleibt dem Verband erhalten und unterstützt die Startphase von Gehner in seinem neuen Ehrenamt.

Volker Gehner kommt aus dem Hobbybereich und kann aus eigenen Erfahrungen verstehen, was Hobbyspieler benötigen um langfristig diese Sportart auszuüben. „Es müssen Angebote geschaffen, die über das normale Trainingsangebot hinausgehen“, so seine Meinung. Mit dieser Einstellung hat er bereits im kleinen Maße einiges bewegt und ist nicht zuletzt dadurch dem Verband als engagierter Anwärter aufgefallen.

Gehner hat Anfang des Jahres z.B. ein Hobbyturnier mit professionellem Anspruch auf die Beine gestellt. Er hatte sich vorgenommen, Hobbyspielern ein Umfeld zu schaffen, dass sonst nur im Spitzensport geboten wird. Er das notwendige Equipment und begeisterte damit sogar einen großen Badmintonausrüster, der zum ersten Mal in seiner Geschichte bereit war, ein Hobbyturnier zu sponsern. So konnte er im Design der Nationalmannschaft das Turnier mit seiner Mannschaft bestreiten.

Derzeit rundet seine Geschäftszugehörigkeit zur Firma VICTOR sein Leben mit Badminton ab. Zuvor war Volker Gehner als Seminartrainer unterwegs und hat unter anderem ein Mentaltraining bei der Junioren Nationalmannschaft im Badminton durchgeführt.

Durch die diesjährige Ausbildung zum C-Trainer (Fachübungsleiter) lernte er den Lehrwart Knut Reuter kennen, der ihn in seinem Vorhaben bestärkte, dem Verband als ehrenamtliches Mitglied beizutreten. Reuter wird Gehner stärker in die Arbeit einbinden. Besonders die breitensportlich orientierten Maßnahmen des Lehrwesens werden zukünftig gemeinsam gestemmt.

Gehners erstes Projekt ist die Organisation einer verbandsgesteuerten Freizeitliga. Diese soll zuerst mit kleineren Turnieren starten bei dem sich Vereins- Schulsport und Centerspieler mit Minimannschaften gegeneinander messen können. Dabei soll der Rahmen, das nötige Regelwerk so gering wie möglich gehalten werden, um die Spieler ohne Streß an die Schläger zum Spiel zu bringen.

Es sind alle eingeladen den Badminton sport durch ihre Aktivitäten weiter aufzubauen. Wenn dafür Unterstützung benötigt wird kann man sich gerne direkt an Volker Gehner über die Homepage des BBV an Volker Gehner wenden.

Volker Gehner
(Breitensportreferent im BBV)

Gehners erstes Projekt ist die Organisation einer verbandsgesteuerten Freizeitliga. Diese soll zuerst mit kleineren Turnieren starten bei dem sich Vereins- Schulsport und Centerspieler mit Minimannschaften gegeneinander messen können.

BBV-Trainingslager 2008 Sportschule Oberhaching München (2)

Unsere Trainingslager

Trainingslager-Nr.	Datum	Teilnehmer	Tage	Meldeschluss
01 Schüler	03.08.-08.08.08	24	6	30.05.2008
02 Schüler/Jugend	10.08.-15.08.08	24	6	06.06.2008
03 Schüler/Jugend	17.08.- 22.08.08	24	6	20.06.2008

Anmeldung bei unserer BBV-Geschäftsstelle s.o.

oder über unser Anmeldeformular, das erhalten Sie per E-Mail: bbv.oswald@t-online.de
oder im Internet unter:

<http://www.bayern-badminton.de>

<http://www.badmintoncamps.de>

(Hier ist auch eine online Anmeldung möglich)



Ein Herz für Kinder

Weihnachten ist vorbei, das neue Jahr steht an ...

Dies Geschichte sollte uns immer wieder symbolisch an die Armut vieler Kinder erinnern.

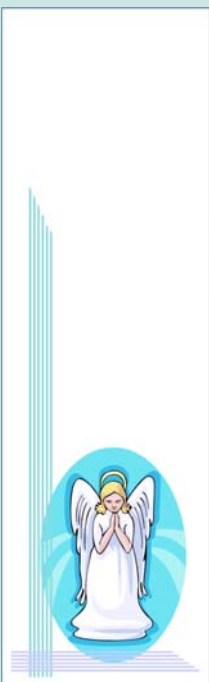
Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern

von Hans Christian Andersen

Es war so grässlich kalt; es schneite und es begann dunkler Abend zu werden. Es war auch der letzte Abend des Jahres, Silvesterabend. In dieser Kälte und in dieser Dunkelheit ging auf der Straße ein kleines, armes Mädchen mit bloßem Kopf und nackten Füßen; ja, sie hatte zwar Pantoffeln angehabt, als sie von Hause wegging, aber was nützte das schon! Es waren sehr große Pantoffeln, ihre Mutter hatte sie zuletzt benutzt, so groß waren sie, und die verlor die Kleine, als sie über die Straße eilte, während zwei Wagen so erschreckend schnell vorbeifuhren. Der eine Pantoffel war nicht zu finden, und mit dem andern lief ein Knabe davon; er sagte, den könne er als Wiege brauchen, wenn er selbst einmal Kinder bekomme.

Da ging nun das kleine Mädchen auf den nackten, kleinen Füßen, die vor Kälte rot und blau waren. In einer alten Schürze trug sie eine Menge Schwefelhölzer, und ein Bund hielt sie in der Hand. Niemand hatte ihr den ganzen Tag hindurch etwas abgekauft; niemand hatte ihr einen kleinen Schilling gegeben. Hungrig und verfroren ging sie dahin und sah so eingeschüchtert aus, die arme Kleine! Die Schneeflocken fielen in ihr langes, blondes Haar, das sich so schon um den Nacken ringelte, aber an diese Pracht dachte sie wahrlich nicht. Aus allen Fenstern glänzten die Lichter, und dann roch es auf der Straße so herrlich nach Gänsebraten; es war ja Silvesterabend, ja, daran dachte sie!

Drüben in einem Winkel zwischen zwei Häusern, von denen das eine etwas mehr vorsprang als das andere, dort setzte sie sich hin und kauerte sich zusammen. Die kleinen Beine hatte sie unter sich hochgezogen; aber es fror sie noch mehr, und nach Hause zu gehen, wagte sie nicht. Sie hatte ja keine Schwefelhölzer verkauft, nicht einen einzigen Schilling bekommen. Ihr Vater würde sie schlagen, und kalt war es zu Hause, sie hatten nur eben das Dach über sich, und da piff der Wind herein, obwohl in die größten Spalten Stroh und Lumpen gestopft waren. Ihre kleinen Hände waren beinahe ganz abgestorben vor Kälte. Ach! Ein kleines Schwefelhölzchen könnte guttun. Wenn sie es nur wagen würde, eines aus dem Bund zu ziehen, es gegen die Wand zu streichen und die Finger zu erwärmen! Sie zog eins heraus, ritsch! Wie es sprühte, wie es brannte! Es war eine warme, helle Flamme, wie ein kleines Licht, als sie, es mit der Hand umschirmte. Es war ein seltsames Licht: dem kleinen Mädchen war es, als säße es vor einem großen, eisernen Ofen mit blanken Messingkugeln und einem Messingrohr.



Das Feuer brannte so herrlich, wärmte so gut; nein, was war das! Die Kleine streckte schon die Füße aus, um auch diese zu wärmen - da erlosch die Flamme. Der Ofen verschwand, sie saß mit einem kleinen Stück des abgebrannten Schwefelhölzchens in der Hand.

Ein neues wurde angestrichen, es brannte, es leuchtete, und wo der Schein auf die Mauer fiel, wurde diese durchsichtig wie ein Schleier; sie sah gerade in die Stube hinein, wo der Tisch gedeckt stand mit einem blendendweißen Tischtuch, mit feinem Porzellan, und herrlich dampfte die gebratene Gans, gefüllt mit Zwetschgen und Äpfeln; und was noch prächtiger war: die Gans sprang von der Schüssel herunter, watschelte durch die Stube, mit Messer und Gabel im Rücken; gerade auf das arme Mädchen kam sie zu. Da erlosch das Schwefelholz, und es war nur die dicke, kalte Mauer zu sehen.

Die Kleine zündete ein neues an. Da saß sie unter dem schönsten Weihnachtsbaum; er war noch größer und schöner geschmückt als der, den sie bei der letzten Weihnacht durch die Glastür bei dem Kaufmann gesehen hatte. An den grünen Zweigen brannten tausend Kerzen, und bunte Bilder, gleich denen, welche die Schaufenster schmückten, sahen auf sie herab. Die Kleine streckte beide Hände in die Höhe - da erlosch das Schwefelholz; die vielen Weihnachtslichter stiegen höher und höher. Sie sah, jetzt waren sie zu den hellen Sternen geworden, einer von ihnen fiel und hinterließ einen langen Feuerstreifen am Himmel. »Jetzt stirbt jemand«, sagte die Kleine, denn die alte Großmutter, die einzige, die gut zu ihr gewesen, aber nun tot war, hatte gesagt: wenn ein Stern fällt, geht eine Seele hinauf zu Gott.

Sie strich wieder ein Schwefelhölzchen gegen die Mauer, es leuchtete ringsumher, und in dem Glanz stand die alte Großmutter, so klar, so schimmernd, so mild und lieblich.

»Großmutter«, rief die Kleine, »oh, nimm mich mit! Ich weiß, du bist fort, wenn das Schwefelhölzchen ausgeht, fort, ebenso wie der warme Ofen, der herrliche Gänsebraten und der große, gesegnete Weihnachtsbaum!«

Und sie strich hastig den ganzen Rest von Schwefelhölzern an, die im Bund waren. Sie wollte Großmutter recht festhalten; und die Schwefelhölzer leuchteten mit einem solchen Glanz, daß es heller war als der lichte Tag. Großmutter war früher nie so schön, so groß gewesen; sie hob das kleine Mädchen auf ihren Arm, und sie flogen in Glanz und Freude so hoch, so hoch dahin; und dort war keine Kälte, kein Hunger, keine Angst, sie waren bei Gott.

Aber im Winkel beim Hause saß in der kalten Morgenstunde das kleine Mädchen mit roten Wangen, mit einem Lächeln um den Mund - tot, erfroren am letzten Abend des alten Jahres. Der Neujahrsmorgen ging über der kleinen Leiche auf die mit den Schwefelhölzern dasaß, von denen ein Bund fast abgebrannt war. Sie hatte sich wärmen wollen, sagte man.

Niemand wußte, was sie Schönes gesehen hatte und in welchem Glanz sie mit der alten Großmutter eingegangen war zur Neujahrsfreude.



**Bayerischer Badminton-
Verband e. V.
im Bayerischen Landes-
Sportverband e. V.**

Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Postfach 50 01 20
80971 München

Telefon: (089) 15702-302
Telefax: (089) 15702-338
eMail: bbv.oswald@t-online.de



Ressortaufteilung im BBV-Präsidium

Gem. BBV-GO § 3 ab 28. Juli 2007

Präsident

Dieter Gläßer

Geschäftsstelle, (Geschäftsprozesse, Informatik), Marketing, Presse
- und Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte DBV, BLSV, Verbände, Rechts-
organe, Athletenhaus

Zugeordnete Ressortleiter/Mitarbeiter

Medienreferent, RA-Vorsitzender, Verbandssekretärin, (Rena
Eckart, Athletenhaus)

Vizepräsidentin

Hilde Hauber

Geschäftsstelle, (Verwaltung, Tagungen, Ehrungen, etc.), Spielbe-
trieb Jugend/Schüler, Frauensport, Kontakte zu den Bezirken
Schwaben und Oberbayern

Zugeordnete Ressortleiter/Mitarbeiter

FSJ, Werkstudenten, Jugendwart, Frauensportreferentin

Vizepräsident

Michael Plötzner

Lehrwesen, Schulsport, Breitensport / Behindertensport,
Kontakte zu den Bezirken Mittel - und Oberfranken

Zugeordnete Ressortleiter/Mitarbeiter

Lehrwart, Schulsportreferent, Breitensportreferent

Vizepräsident

Frank Schlosser

Finanzwesen, Spielbetrieb für Aktive / Junioren / Senioren, Schieds-
richterwesen, Kontakte zu den Bezirken Unterfranken und Nieder-
bayern / Oberpfalz

Zugeordnete Ressortleiter/Mitarbeiter

Schatzmeister, Sportwart, Schiedsrichterobmann

